

## B e r i c h t

*des Vereins-Secretärs Ferdinand Cserépy.*

Nicht ohne ein Gefühl freudiger Bewegung ergreife ich von Neuem die Feder, mit der es mir im Bunde mit einigen Freunden der Sache gegönnt war, zur Gründung des „Ungarischen Karpathenvereines“, als dessen Secretär, auch mein bescheidenes Scherflein beizutragen.

Denn fürwahr, ein Blick auf den Erfolg des zurückgelegten kurzen Zeitraumes dreier Jahre genügt, um zu dem Ausspruche zu berechtigen: dass die Zukunft des „Ungarischen Karpathenvereines“ gesichert ist; und dass dem so sei, davon legen Zeugniß ab, die erfreulichen Thatsachen, dass die Anzahl der Mitglieder in erheblicher Zunahme, das Vermögen in stetem Wachstume begriffen ist und dass das Interesse für unseren Verein in immer weiteren und weiteren Kreisen rege wird.

So mag in dieser Hinsicht dem vaterländischen Publikum und insbesondere den höheren Kreisen desselben das für unseren Verein höchst bedeutsame und erfreuliche Ereigniss zum aneifernden Beispiele dienen, dass Se. Majestät unser Herr und König zu Vereinszwecken aus seiner Privatchatouille neuerlich 200 fl. zu spenden geruhte, sowie dass Ihre Majestäten der König und die Königin, und Se. kaiserl. und königl. Hoheit Kronprinz Rudolf je ein Pracht-Exemplar des vorjährigen Jahrbuches huldvollst entgegenzunehmen geruhten!

Die dritte ordentliche Generalversammlung unseres Vereines wurde am 1. August 1876 zu Schmecks abgehalten. Da über den Verlauf derselben das weiter unten in extenso abgedruckte Protokoll Auskunft ertheilt, habe ich mich in meinem Berichte bloss auf die Wirksamkeit des Vereines seit jenem Zeitpunkte zu beschränken. Hier ist vor Allem zu melden, dass noch am Tage der Generalversammlung, nach dem sehr animirten Gastmable die im Kohlbach-Thale errichtete Schutzhütte eingeweiht und „Róza-menház“, „Rosa-Schutzhütte“ getauft wurde. Ferner begab sich am anderen Tage eine auserlesene Gesellschaft zum Csorbaer See, wo das neu errichtete „Schutzhaus“ zu Ehren des um den Verein sehr hochverdienten Herrn Josef v. Szent-Iványi, zu Folge Generalversammlungsbeschlusses, als Zeichen der Dankbarkeit

„József - menház“, „Josefs - Schutzhaus“ getauft wurde und die Gesellschaft als Gast des Herrn v. Szent-Iványi bei reichlichem Mahle der Ungunst des Wetters die fröhlichste Laune entgegengesetzte.

Bezüglich Durchführung der Semestralversammlungs-Beschlüsse wurden von dem Ausschusse in den am 8. Oct. v. J., 7. Jänner und 15. März l. J. abgehaltenen Sitzungen folgende Verfügungen getroffen.

Zunächst nahm der Ausschuss die Mittheilung des Herrn Präsidenten, dass dem Vereine, der sich bei der im vorigen Jahre zu Paris abgehaltenen internationalen geographischen Ausstellung mit mehreren Gegenständen, so mit einem Herbarium des Herrn Aurel Scherfel, einem polirten grauen Granitwürfel aus dem Granitbruche des Herrn Tobias Lerch, und einem von dem Photographen Herrn Karl Divald angefertigten und dem Vereine geschenkten Tatra-Album betheiliget hatte, die Auszeichnung der ehrenvollen Erwähnung zu Theil wurde, zur erfreulichen Kenntniss und wurde das an den Verein gelangte Document dem Archive einverleibt. Auch hat der Präsident der französischen Republik das ihm von unserem Vereine bei Gelegenheit der Ausstellung überreichte Exemplar des Tatra-Alboms angenommen und hiefür in einem an den Verein gerichteten Schreiben seinen Dank ausgesprochen.

Im Auftrage der Generalversammlung wurde die Karte der Tatra angefertigt und wird dem Publicum binnen der kürzesten Frist zur Verfügung stehen.

Hingegen musste die Herausgabe eines Tatra-Führers, da der mit Verfassung desselben betraute Herr Professor Kolbenheyer, eingetretener wesentlicher Hindernisse wegen, seine schon eingeschickte Arbeit zurückgezogen, für das laufende Jahr wegbleiben.

Zum Vereinsabzeichen wurde das in Gold gefasste und mit der in Blau gedruckten Rundschrift: „Magyarországi Kárpátgyelet“ versehene (Alpen-) Edelweiss (*Gnaphalium leontopodium*) erkoren; selbes ist um den Preis von 1 fl. ö. W. beim Vereincassier zu haben.

Die Borsod - Miskolczer Dampfmühlen-Gesellschaft, als gegenwärtige Besitzerin des Bades Schmecks hat über unser Ansuchen das Drittheil der vorjährigen Cur-Taxen (226 fl. 8 kr.) dem Vereine zugestellt und ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, denselben auch fernerhin zu unterstützen.

Um den Anforderungen des Geschmackes mehr zu entsprechen und zu ermöglichen, dass die Jahreskarten den Mitgliedern als Quittung und dem Cassier als Rechnungs-

Document dienen können, wurde die Herausgabe der Jahreskarten in neuer Form beschlossen und sind diese neuen Jahreskarten auch schon in Benützung.

Ein an das hohe k. ung. Communications - Ministerium gerichtetes Gesuch um Bewilligung einer Fahrpreis-Ermässigung für die Vereinsmitglieder auf der Tour- und Retour-Fahrt zur General-Versammlung nach Schmecks hatte zur erfreulichen Folge, dass die k. ung. Staatsbahn, die Kaschau-Oderberger und die Theissbahn über gleichzeitiges Ansuchen von Seite der Schmeckser Badedirection vom 1. Juni bis 15. Sept. l. J. den nach Schmecks Reisenden überhaupt eine Fahrpreis-Ermässigung von  $33\frac{1}{3}\%$  zu gewähren beschlossen. Diese Fahrpreis-Ermässigung gilt für die folgenden Stationen.

#### A. Auf den Linien der k. u. Staatsbahnen:

Von Budapest	}	über Miskolez und Kaschau
„ Hatvan		
„ Gyöngyös		
„ Erlau		
„ Rima-Szombat		
„ Rosenau	}	über Ruttek
„ Losoncz		
„ Jászberény		
„ Szolnok		

#### B. Auf den Linien der Kaschau-Oderberger Bahn:

Von Teschen,
„ Ruttek,
„ Rosenberg,
„ Igló,
„ Kaschau,
„ Eperies.

#### C. Auf den Linien der Theiss- und Arad- Temesvárer Bahn:

Von Arad	}	über Kaschau
„ Csaba		
„ Grosswardein		
„ Debreczin		
„ Nyiregyháza		
„ Tokaj		
„ Szerencs		
„ Miskolez		

In Ausführung des Generalversammlungs-Beschlusses wurden die Seen von Csorba, Poprád und Felka durch Herrn Professor Dr. Dionys v. Dezső gemessen, worüber derselbe weiter unten eingehend berichtet.

Die Vereinsbibliothek wurde auch in diesem Jahre durch mehrere werthvolle Geschenke aus dem In- und Auslande bereichert und befindet sich unter der Aufsicht des Vicepräsidenten Payer.

### B a u e n .

1. Mit gänzlicher Vollendung des Baues der „Rosa-Schutzhütte“ im Kohlbach-Thale, so wie mit der Herstellung des Fusssteges in das Klein-Kohlbach-Thal wurde der Vereins-Cassier, Herr Anton Döller betraut.

2. Bezüglich der beim „Grünen See“ aufzustellenden Schutzhütte kam der Ausschuss überein, dieselbe auf der vom See etwa eine halbe Stunde entfernt liegenden „Weidenau“ (auch „Weidau“), wo die Wege der von Kesmark und von Béla kommenden Besucher in einander laufen, zu erbauen; mit Vollstreckung des Baues, zu dem die königl. Freistadt Kesmark mit freundlicher Opferwilligkeit das Holz-Baumaterial beizustellen sich erbötig machte, wurden die Ausschussmitglieder Herren Daniel Cornides und Karl Kostenszky betraut.

3. In Hinsicht des im Felkaer Thal zu errichten beschlossenen Schutzhauses kam der Ausschuss nach reiflicher Erwägung zu der Ueberzeugung, dass dieser, in einer der meist besuchten Gegenden des Gebirges vorzunehmende Bau, soll er dem Zwecke nur einigermaßen entsprechen, in grösserem Massstabe ausgeführt werden müsse, als dies die vom Vereine hiezu bewilligte Summe ermöglicht. Es wurde daher mit der Ausführung dieses Baues noch nicht begonnen, sondern ist der Ausschuss der Meinung, es sei dieser Bau mit Rücksicht darauf, dass das Felkaer Thal hauptsächlich von Schmeckser Gästen besucht zu werden pflegt, unter Beihilfe der Schmeckser Eigenthümer und Gäste mit vereinten Kräften zu bewerkstelligen.

Diess wären im Kurzen die Hauptmomente unserer Thätigkeit, woraus die geehrten Mitglieder entnehmen können, dass im Schoosse des Vereines sowohl auf intellectuellem, als materiellem Gebiete thätiger Eifer und Schaffensdrang herrscht, was wohl nicht mit Unrecht als Unterpfand der Lebensfähigkeit und zukünftiger Entwicklung betrachtet werden mag. Und indem ich diess hervorzuheben für meine angenehme Pflicht halte, wähne ich die Grenzen der Bescheidenheit

nicht zu überschreiten, wenn ich die bisher erreichten Resultate als die Frucht der aufopfernden, unermüdliehen Thätigkeit der Functionäre einerseits und der Ausschussmitglieder in Kesmark und Umgebung, insbesondere aber der in uneigennütziger Weise wirkenden geistigen Mitarbeiter am Jahrbuche andererseits erkläre, und kann bei dieser Gelegenheit auch nicht umhin, die Verdienste der entfernter wohnenden Ausschussmitglieder, namentlich der Herren Béla v. Majláth, Vicegespan des Liptauer Comitates, William Rowland, Oberforstmeister in Árva-Váralja, Moriz Déchy, Privatier, Dr. Friedrich Flittner, Advocat in Budapest, und Anton Serli, Advocat in Losonez, erworben durch eifrige Unterstützung unserer Vereinsinteressen hervorzuheben, und Sr. Exc. Herrn Paul v. Somsich für die grossmüthige Ergänzung des Gründungsbeitrages von 20 auf 50 fl. den Dank des Vereines öffentlich auszusprechen.

Auch sage ich im Namen des Vereines freundlichen Dank allen Denen, Einzelnen wie Corporationen, die unsere Bibliothek mit werthvollen Geschenken zu bereichern die Güte hatten. Derlei Gaben, insbesondere ältere Werke über die Karpathen, werden den Verein stets zu grösstem Danke verpflichtet.

Schliesslich habe ich bezüglich eines geplanten Karpathen-Museums folgende Mittheilungen zu machen:

1. Der Ausschuss wird die Ehre haben, der nächsten Generalversammlung einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

2. Ein sich für die Sache interessirender Fachmann in Kesmark hat seine Dienste als Custos dem Vereine bereits zugesagt.

3. Das thätige Ausschussmitglied Herr W. Aurel Scherfel hat sich zur Zusammenstellung eines, das durch ihn in Paris ausgestellt an Reichhaltigkeit noch überbietenden Herbariums bereit erklärt.

Es ergeht demnach an alle Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, insbesondere an die Botaniker, Zoologen und Mineralogen die vertrauensvolle Bitte zur Begründung und Bereicherung des Karpathen-Museums durch Einsendung einschlägiger Gegenstände hilfreiche Hand zu bieten.

Im Uebrigen bitte ich die p. t. Mitglieder im Namen unseres Vereines um recht zahlreiche und rege Theilnahme an der am 6. August l. J. in dem romantischen Gebirgsbade Schmecks (Tátra-Füred) abzuhaltenden ordentlichen Jahres-General-Versammlung, und schliesse mit dem Wunsche, das

geehrte grosse Publicum wolle wie bisher, so auch hierfür sein Wohlwollen und seine thätige Unterstützung unserem einen schönen und gemeinnützigen Zweck vor Augen habenden Vereine nicht entziehen!

Uebers. *Dr. Friedr. Flittner.*

## Protokoll

*der am 1. August 1875 in Tátrafüred abgehaltenen dritten ordentlichen Generalversammlung des „Ungarischen Karpathenvereines.“*

Anwesende: Die Herren E. v. Berzeviczy, Präsident; Hugo Payer, Vicepräsident; Anton Döller, Cassier; Béla v. Raisz, Schriftführer; Jos. v. Szent-Iványi, Julius v. Platthy, Josef Herfurth, Aurel Scherfel, William Rowland, Col. v. Okoliesányi, Jos. Kregesy, Jos. Hradzsky, Dan. v. Cornides, Emr. Kövi, Karl Kolbenheyer, C. Wünschendorfer, Ed. Blasy, Arm. Bexheft Ausschussmitglieder; — ferner die Herren: Emr. und Steph. v. Radványi, Alb. v. Németh, Paul v. Szathmáry-Király, Dr. Dionysius v. Dezső, Lad. v. Kollonics, G. v. Görgey, Fr. Josef Szilassy, Aladár v. Szilassy, Gräfin Sigm. Kornis, Baronin Rosa Gräffl-Györffi, Jos. Gräffl, Baronin Dionysius Vay, Baron Dionysius Vay, Anton v. Szuborics, Fr. Elise v. Fialka, Th. v. Spóner, Dr. Abraham und Dr. Nicolaus v. Szontágh, Martin Roth, Fr. v. Vargha, Jul. Lángh, Dr. Jac. Haas, N. Deutsch, Dr. Alex. Weisz, Dr. Mor. Liebmann, Barth. v. Hevessy jun., Jul. Pál, Gust. Rónay, Farkas v. Székely, Ed. Förster, Alex. Kovácsy, Emil Scholtz, Georg Blasy, Joh. Hergesell, Raphael Jeszenák, Eug. Klein, Alex. Grusz, Edm. Téry, Jul. v. Palugyay, Dav. Husz, Cornel und Emerich Krompecher, Ludw. Kollerich, Arm. Husz, Sam. Linkesch, Joh. Hajts, Eug. Ujlaki, Jos. v. Pogány, Dr. Hans Kleser, Adolph v. Intódy, Ferd. v. Cserépy, ord. Vereinsmitglieder und die Deputation des galiz. Tátravereines: die Herren J. v. Eichborn u. H. Müldner.

1. Der Präsident, Sr. Hochgeboren Herr Egide v. Berzeviczy, eröffnete die Sitzung und begrüßte mit warmen Worten die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und die Vertreter des galizischen Tátravereines und berichtet sodann über die Wirksamkeit des Vereins im Jahre 1874/5, deren wichtigere Momente er in Folgendem anführt:

a) Die Errichtung der Schutzhäuser am Csorbaer See und im Kohlbachthale, von denen das erstere,